St. Gabriel, 20. Oktober 2026

Liebe Steyler Freundinnen und Freunde!

Genau am 800. Todestag vom Hl. Franz von Assisi, am 3. Oktober 2026, fand unser letztes Freundeskreistreffen in St. Gabriel statt, zu dem rund 20 TeilnehmerInnen nach St. Gabriel kamen.

Zum ersten Schwerpunktthema unseres Zusammentreffens trafen wir uns in der Krypta, wo uns Br. Emanuel Huemer SVD im Rahmen seines Vortrages die SVD-Dimension: „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, kurz GFS“ näher vorstellte.

Br. Emanuel, GFS-Verantwortlicher in der ECP, berichtete eingangs über die Entwicklung des missionarischen Selbstverständnisses der Steyler Missionare zu dieser Dimension mit ihren weltweit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen.
In Europa liegt der Fokus vor allem auf der Klimakrise und der Migration. Neben einem kurzen übersichtlichen und prägnanten Einblick in die wichtigsten wissenschaftlichen Grundlagen der Klimakrise schilderte er verschiedene Aktionen und Projekte, an denen Steyler Missionare an vorderster Front aktiv waren. Er dokumentierte seinen Vortrag mit Bildern von Demonstrationen und Weggottesdiensten mit Klagestationen, zuletzt bei der Raffinerie Schwechat/OMV bzw. vom Versuch einer Landbesetzung zur Verhinderung einer Umfahrungsstraße bei Wr. Neustadt. Bzgl. Migration war Br. Emanuel schon mehrmals in Bosnien und setzte sich für die „Flüchtlingsroute Bosnien“ ein.

Deutlich wurde auch, dass jeder Widerstand und alle öffentlichen Aktivitäten der Steyler Missionare nicht aus einer Haltung des Aktionismus, sondern aus einem tief biblisch verstandenen Menschenbild und Schöpfungsbewusstsein erwachsen. Die Grundlage allen gesellschaftlichen (und politischen) Engagements der Steyler Missionare ist die tiefe Hoffnung und der Glaube an einen Gott, der

letztendlich alles zum Guten führen wird. Br. Emanuel wies darauf hin, dass jeder von uns verstärkt etwas zur Eindämmung der Klimakrise beitragen kann und appellierte an PolitikerInnen, rasch mutige und konkrete Entscheidungen zu treffen, um den Ausstoß von CO^2-Emissionen zu verringern.

Mit dem Sonnengesang ging der erste Teil des Treffens in der Krypta in St. Gabriel zu Ende.

Nach einer stärkenden Austauschzeit bei Kaffee und Kuchen stand beim zweiten Thema das Missionsverständnis der Steyler Missionare im Wandel der Zeit im Mittelpunkt. P. Ludwig Hauser SVD, Sr. Felixine Kofler SSpS und ich erzählten von unserer Berufungs- und Missionsgeschichte. Es war spannend und interessant, auf welch unterschiedlichen Wegen jeder von uns seine eigenen Be-RUF-ung (Mission) verspürte und diese in vielfältiger Weise ins Leben brachte. Das missionarische Wirken war geprägt von der Nachfolge Christi, von der Verkündigung des Evangeliums, vom Unterwegssein mit Mitmenschen und ihrer Bestärkung, die geschenkten Gaben und Talente zum Aufbau des Reich Gottes einzubringen.

Vor allem das II. Vatikanische Konzil hat neue Akzente gesetzt: Von „Rette deine Seele“ hin zu einem Verständnis, bei dem Gott selbst als Erster Missionar für die Welt verstanden wird. „Missio Dei“ für die Menschen, zu denen der Missionar erst nach-kommt! Nicht die Sorge um das ewige Heil und die ängstliche Vereinnahmung des Einzelnen stehen im Vordergrund, sondern die Liebe, der engagierte Dialog (dia, logos / durch das Wort). Gott will das HEIL ALLER Menschen! Von anderen Kulturen lernen, aufeinander zugehen und einander bestärken – in diesem Sinne kann jeder von uns missionarisch unterwegs sein

Im Anschluss berichtete Provinzial P. Christian Stranz SVD über Aktuelles aus der Provinz. Gerade kam er vom Fest der Begegnung anlässlich der 150 Jahrfeier St. Johann Evangelist am Keplerplatz zurück, an der auch viele aus dem Freundeskreis teilgenommen haben. Unter anderem gab es einen Dialog zwischen Weihbischof Franz Scharl und Imam Ramazan Demir. Abgeschlossen wird das Fest am nächsten Tag mit einem Festgottesdienst mit Erzbischof Josef Grünwidl.

In der Mitteleuropäischen Provinz leben derzeit rd. 97 Steyler Mitbrüder, hievon 41 in St. Gabriel. In den nächsten Monaten werden 2-3 Neupriester dazu stoßen. Zum europäischen Zonentreffen in Nitra (Slowakei) vom 4.-9.10.2026 kommen Führungskräfte aus zehn Provinzen, der Region Ural (Belarus und Russland) und dem Collegio del Verbo Divino zusammen, um einerseits die Arbeit der Steyler Missionare in Europa auszuwerten und andererseits Prioritäten für die kommenden drei Jahre festzulegen. Hauptthemen in Nitra sind Synodalität, Berufungspastoral und missionarische Schwerpunkte in Europa.

Sr. Felixine berichtete über den Zusammenschluss von fünf europäischen Provinzen der Steyler Missionsschwestern zur neuen „Europäischen Heilig-Geist-Provinz“. Diese neue Provinz hat ihren Sitz im Kloster St. Koloman in Stockerau und umfasst 303 Schwestern aus 25 Nationen.

Ein besonderer Dank geht an Erika Wailzer, die als Moderatorin durch den Nachmittag führte.

Nach der Vesper mit der Hausgemeinschaft und dem gemeinsamen Abendessen gab es noch eine besondere Einladung in die Heilige-Geist-Kirche. Im Rahmen der 30. Internationalen Orgeltage Maria Enzersdorf fand das 3. Orgelkonzert mit Jan Kopriva aus Tschechien statt.

So ging ein interessanter und erfüllender Nachmittag/Abend mit musikalischem Genuss zu Ende!

Nun möchte ich Euch ganz herzlich einladen zu unseren nächsten Treffen:

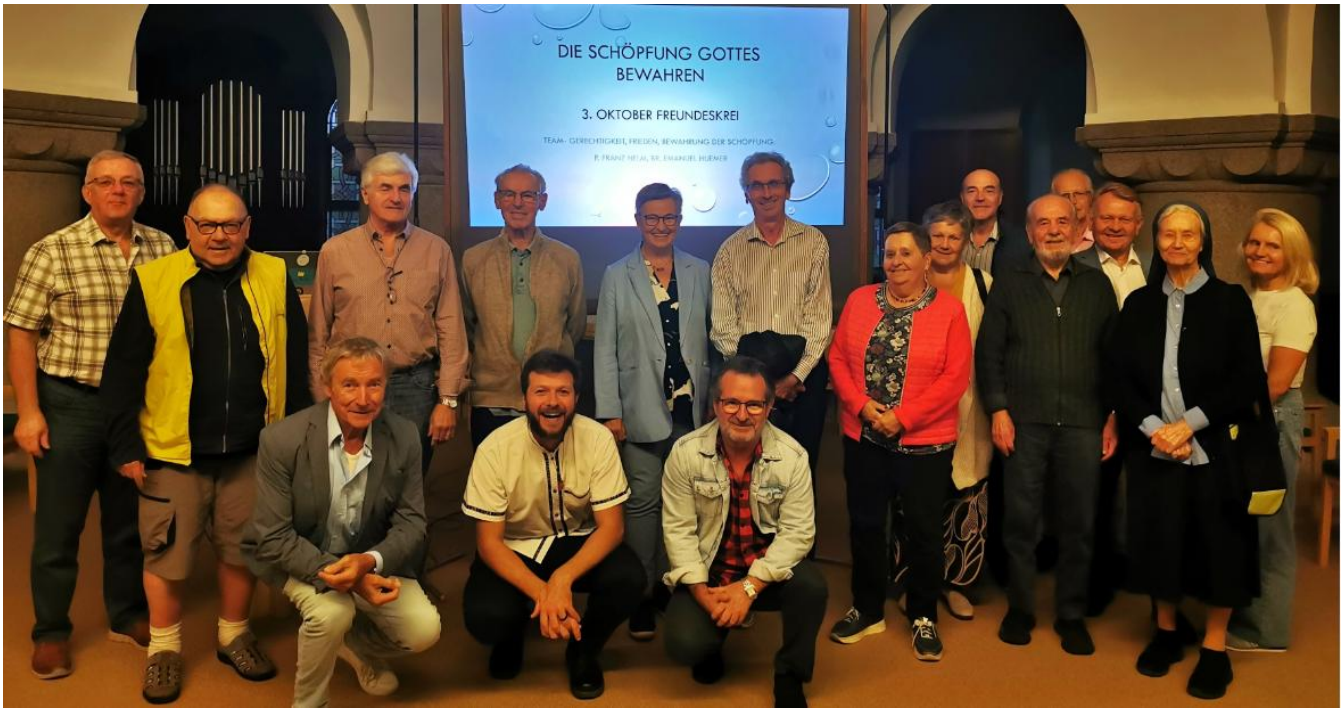
- **21. November 2026, 15:30 Uhr, Bibelgespräch in St. Gabriel**
  beginnend mit Kaffee/Kuchen (wir freuen uns über Beiträge),
  Bibelteilen, Vesper und Abendessen mit der Steyler-Kommunität.

  Bitte um **Anmeldung bis 18. November 2026** für die Vorbereitung. Danke!

- **16. Jänner 2027, 14:00 Uhr, nächstes Freundeskreistreffen in St. Gabriel**
  Einladung folgt!

In der Vorfreude auf ein **Wiedersehen in St. Gabriel** grüßen Euch alle

P. Hans und Team



Steyler Missionare / Freundeskreis Österreich
https://www.steyler.at/at/mitmachen/Steyler-Freundeskreis-Oesterreich.php